

Kenner kauft ein Bild

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

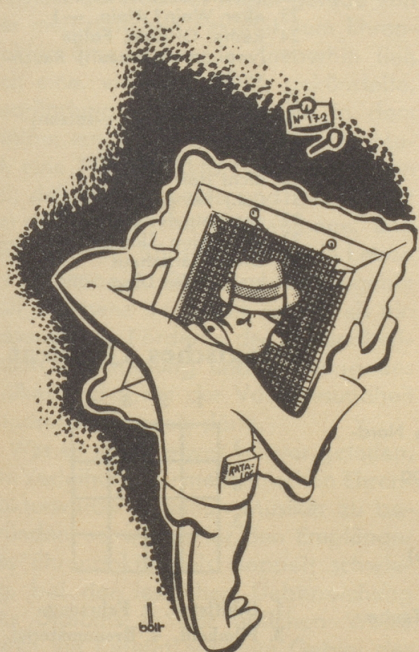
Auf Skiern

Ueber den schimmernden Schnee
Gleiten im kosenden Strahl
Lachender Sonne beschwingt
Menschen fröhlich zu Tal.

Schon will sich senken die Nacht,
Blitzt auf im Dorfe das Licht,
Wo ein gastliches Haus
Ruhe und Wärme verspricht.

Hinter dir liegen verträumt
Berg und Hügel und Hang,
Und im Dämmer verklingt
Leise des Tages Gesang.

Rudolf Nußbaum



Kenner kauft ein Bild

«Acht Lynwand, das nimm i!»

Probat!

Fritz kommt erst nach Mitternacht heim. Die Vorstandssitzung war etwas lang gewesen, und Fritz hat Mühe, das Schlüsselloch zu finden. Die wartende Gattin öffnet von innen und will gerade ihre Begrüßung loslassen. Der Gatte erklärt ihr aber auf einmal sehr entschlossen: «Schwig du nume, i vertheidige ds Vaterland!» Worauf es ihr tatsächlich die Sprache verschlug. L.



Das elektrische Trockenrasieren mit dem HARAB hat eine ungeahnte Verbreitung gefunden. Der Versuch, glauben zu machen, elektrische Trockenrasierapparate würden der breiten Masse nicht zugänglich sein und einer privilegierten Schicht vorbehalten bleiben, hat sich als ein grundlegender Irrtum erwiesen. Heute findet man den HARAB bei einfachen Arbeitern und Handwerkern, wie bei hochgestellten Persönlichkeiten. Der Landmann rasiert sich ebenso gern elektrisch-trocken, wie der Kopfarbeiter. Die geradezu ins Auge springenden Vorteile der **HARAB-Methode** sind stärker gewesen, als alle Unkenrufe. Dank der hervorragenden Qualität und seines vorteilhaften Preises, setzt der HARAB seinen Siegeszug unaufhaltsam fort.

Der elektrische Trocken-Rasierapparat HARAB ist das **erste Schweizerzeugnis dieser Art**, dessen mehr als 200 Bestandteile nahezu restlos in eigener Fabrik in Biel hergestellt und montiert werden!

Harab A.-G., Biel Fabrik elektr. Trocken-Rasierapparate

Besonders **jetzt** ist ein

Steiner Radio-Abonnement
vorteilhafter denn je!
Steiner AG Bern